

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in Betreuungsverhältnissen

Die **Kleine Anfrage 675** vom 21. Juni 2010 hat folgenden Wortlaut:

In den letzten Monaten wurde sexueller Missbrauch häufig in den Medien thematisiert. Fälle von Missbrauch und versuchtem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in öffentlichen Betreuungsverhältnissen stellen einen Bereich dar, in dem staatliches Handeln besonders geboten erscheint.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele bekannt gewordene Fälle sexuellen Missbrauchs und versuchten sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen gab es im Zeitraum 2000 bis 2010 in Thüringen? Wie viele dieser Fälle gab es jeweils in diesem Zeitraum im Bereich
 - a) der Kindertagesstätten,
 - b) der Schulen,
 - c) der offenen Jugendarbeit/der Arbeit der Jugendverbände,
 - d) der stationären und teilstationären Hilfen?
2. In wie vielen Fällen sexuellen Missbrauchs bzw. versuchten sexuellen Missbrauchs sind jeweils in diesen Bereichen in diesem Zeitraum betreuungsbefugte Personen beschuldigt worden? Wie viele dieser Fälle sind auf das Handeln von anderen Jugendlichen, wie viele auf dritte Personen zurückzuführen?
3. Was unternimmt die Landesregierung, um sexuelle Missbrauchsfälle zu verhindern? Wie erfolgreich sind diese Maßnahmen?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. August 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die in den Fragen 1 und 2 bezogen auf die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe erbetenen Daten sind von der Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht erfasst. Daher liegt keine vollständige Übersicht über die bekannt gewordenen Fälle sexuellen Missbrauchs und versuchten sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen bezogen auf die Bereiche Kindertagesstätten, offene Jugendarbeit/Arbeit der Jugendverbände sowie stationäre und teilstationäre Hilfen vor. Die nachstehend aufgeführten Fälle wurden im Ergebnis einer entsprechenden Umfrage von fünf Jugendämtern gemeldet.

Zu 1.:

Die bekannt gewordenen Fälle sexuellen Missbrauchs und versuchten sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen im Zeitraum 2000 bis 2010 in Thüringen in den in der Frage genannten Bereichen sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	gesamt
in Kindertageseinrichtungen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
in Schulen	6	1	4	2	4	1	1*	4	5	1	3	32
in offener Jugendarbeit/Jugendverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
in stationären und teilstationären Hilfen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2	1	5

* Meldung eines Jugendamtes

Darüber hinaus wurden seitens eines Jugendamtes drei Fälle von sexuellem Missbrauch bzw. versuchtem sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in den letzten zehn Jahren benannt, ohne diese jedoch den aufgeführten Bereichen zuordnen zu können.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält keine Angaben zu den Tatörtlichkeiten Kindertagesstätten, offene Jugendarbeit/Arbeit der Jugendverbände sowie stationäre und teilstationäre Hilfen. Lediglich die Tatörtlichkeit Schule wird erfasst.

In der in Anlage 1 aufgeführten Tabelle 1 werden die in Thüringen insgesamt erfassten Fälle

- des sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen und davon an Kindern (unter 14 Jahren),
- des sexuellen Missbrauchs von Kindern und
- des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen

dargestellt. Exhibitionistische Handlungen vor Kindern werden als sexueller Missbrauch von Kindern erfasst. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 2000 bis 2009. Daten aus dem Jahr 2010 liegen erst vor, wenn der statistische Jahresabschluss erfolgt ist.

In der in Anlage 1 aufgeführten Tabelle 2 sind die Fallzahlen der erfassten Straftaten des Landesbestandes Thüringen herausgefiltert, die in Schulen begangen worden sind.

Zu 2.:

Die Anzahl der Fälle, in denen betreuungsbefugte Personen des sexuellen Missbrauchs bzw. des versuchten sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen beschuldigt wurden, ergibt sich aus nachstehender Übersicht:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	gesamt
in Kindertageseinrichtungen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
in Schulen	1	0	1	1	0	3	0	0	0	1	2	9
in offener Jugendarbeit/Jugendverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
in stationären und teilstationären Hilfen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2

Im Bereich der Schule bzw. der offenen Jugendarbeit/Arbeit der Jugendverbände sind acht Fälle sexuellen Missbrauchs bzw. versuchten sexuellen Missbrauchs auf Jugendliche und 15 Fälle auf das Handeln dritter Personen zurückzuführen.

Angemerkt wird, dass sich nicht in allen Fällen der Beschuldigung der Verdacht auf sexuellen Missbrauch bestätigt.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik erfolgt bei der Registrierung der Tatverdächtigen keine Erfassung der Merkmale "betreuungsbefugte Person" oder "dritte Person". In der in Anlage 2 aufgeführten Tabelle 3 sind Angaben zum Alter und Geschlecht der ermittelten Tatverdächtigen aufgeführt.

Zu 3.:

Die Landesregierung bemüht sich, durch eine breite Palette von Maßnahmen dazu beizutragen, dass sexuelle Missbrauchsfälle verhindert werden. Hierzu gehören vor allem:

- Hinwirken auf eine Kultur des Hinschauens – Einrichtung eines Runden Tisches Kindesmisshandlung/ Kindesmissbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen,
- Förderung von Sexualerziehung und Präventionsmaßnahmen (bspw. zu Themen wie Bestimmungsrecht über den eigenen Körper, Wahrnehmung von Gefühlen/Vertrauen auf die eigene Intuition, Unterscheidung zwischen "guten", "schlechten", "komischen" und "verwirrenden" Berührungen, Umgang mit Geheimnissen, Nein-Sagen-Können/Ja-Sagen-Können, Hilfe holen → Informationen über Unterstützungsangebote),
- Durchführung und Förderung von Fortbildungsveranstaltungen,
- Gemeinsame Empfehlung der Thüringer Landesregierung, des Thüringischen Landkreistages, des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen und der Landesärztekammer Thüringen zur Verbesserung der ressortübergreifenden Kooperation beim Kinderschutz,
- Mitwirkung an der Novellierung und Umsetzung des § 8 a des Achten Buchs Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) sowie des § 72 a SGB VIII (Persönliche Eignung – insbes. keine Verurteilung wegen eines Sexualdelikts) sowie Mitwirkung bspw. bei Fragen der Verjährungsverlängerung von Sexualstraftaten,
- landesrechtliche Kinderschutz-Regelungen im Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz, im Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz, im Thüringer Schulgesetz sowie im Thüringer Gesetz zur Weiterentwicklung des Kinderschutzes,
- Förderung des Aufbaus und der Unterhaltung von Hilfs- und Beratungseinrichtungen, wie der Kinderschutzdienste oder der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen,
- Fachberatung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) im Bereich der Kindertageseinrichtungen sowie des Landesjugendamts in Bezug auf die sonstigen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere auch im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens,
- Mitwirkung bei der Erstellung fachlicher Empfehlungen zur Erfüllung der Aufgaben im Kontext Kinderschutz,
- konsequente und verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Aufsicht über Kindertageseinrichtungen durch das TMBWK sowie über Einrichtungen der Erziehungshilfe durch das Landesjugendamt i. V. m. der Verpflichtung der Träger, so genannte "besondere Vorkommnisse" zu melden - diesen Meldungen gehen die Aufsichtsbehörden sofort nach; Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen u. a. in die örtlichen Prüfungen der Einrichtungen; Anregung gegenüber den Einrichtungsträgern, Kinder- und Jugendheimräte in ihren Einrichtungen zu etablieren,
- Implementierung des Thüringer Bildungsplans für Kinder bis 10 Jahre - dieser sieht u. a. vor, dass viele schützende Faktoren, die zur Resilienz beitragen, sich in pädagogischen Kontexten wirkungsvoll unterstützen lassen,
- Stärkung der Resilienz der Schüler und Schülerinnen ist auch ein wesentlicher Bestandteil des Bildungsauftrages; dazu heißt es in § 2 des Thüringer Schulgesetzes "Die Schule fördert den Entwicklungsprozess der Schüler zur Ausbildung ihrer Individualität, zu Selbstvertrauen und eigenverantwortlichem Handeln."
- In den Thüringer Lehrplänen bzw. in den neuen Lehrplanentwürfen sind dazu entsprechende Ziele formuliert. Zur Umsetzung dieser Ziele unterstützt das TMBWK die Schulen mit Programmen, wie z. B. "Faustlos", "Buddy-Programm", "Lions Quest". Zusätzlich stehen den Schulen finanzielle Mittel zur Verfügung, um entsprechend dem eigenen Bedarf Unterstützungsmaßnahmen zu wählen.
- Seitens der Polizei wird in der Präventionsarbeit bereits im Rahmen des Kinderpräventionsprogramms Poli-Pap die Thematik behandelt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Gruppe Grundschüler (3. Klasse), die aufgrund ihrer Entwicklung vielfältigen Gefährdungserscheinungen ausgesetzt sind. Die Ausprägung von Verhaltensmustern und Wertestrukturen findet im hohen Maße in diesem Alter statt.

- Das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) hat zum Thema "So schützen Sie Ihr Kind" die Broschüre "Wohin gehst du?" herausgegeben. Darin wird u. a. Kindesmisshandlung und sexueller Missbrauch behandelt.

Nach den Erfahrungen der Praxis sind die o. g. Maßnahmen grundsätzlich wirkungsvoll.

Taubert
Ministerin

Anlagen¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Table 1**Anlage 1 zu Frage 1**

Straftat	Jahr	erfasste Fälle	
		insg.	davon Versuche
* sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen - 1130 -	2000	68	2
	2001	82	6
	2002	60	3
	2003	71	1
	2004	74	2
	2005	61	3
	2006	63	5
	2007	53	1
	2008	27	1
	2009	30	0
davon:			
- 1131 - unter 14 Jahren	2000	38	2
	2001	48	4
	2002	31	1
	2003	45	1
	2004	38	1
	2005	24	1
	2006	43	3
	2007	36	0
	2008	16	0
	2009	22	0
* sexueller Missbrauch von Kindern - 1310 -	2000	475	20
	2001	437	24
	2002	428	16
	2003	400	14
	2004	402	15
	2005	329	13
	2006	346	14
	2007	495	24
	2008	370	11
	2009	357	11
* sexueller Missbrauch von Jugendlichen - 1330 -	2000	42	0
	2001	36	0
	2002	44	0
	2003	35	0
	2004	50	0
	2005	48	0
	2006	46	0
	2007	131	0
	2008	52	0
	2009	31	2

Tabelle 2 - Schule -

Straftat	Jahr	erfasste Fälle	
		insg.	davon Versuche
* sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen - 1130 -	2000	2	0
	2001	0	0
	2002	3	1
	2003	0	0
	2004	0	0
	2005	0	0
	2006	1	1
	2007	1	0
	2008	0	0
	2009	0	0
davon: unter 14 Jahren - 1131 -	2000	1	0
	2001	0	0
	2002	1	1
	2003	0	0
	2004	0	0
	2005	0	0
	2006	0	0
	2007	1	0
	2008	0	0
	2009	0	0
* sexueller Missbrauch von Kindern - 1310 -	2000	4	0
	2001	1	0
	2002	5	0
	2003	0	0
	2004	4	0
	2005	4	0
	2006	2	0
	2007	2	1
	2008	7	1
	2009	3	0
* sexueller Missbrauch von Jugendlichen - 1330 -	2000	0	0
	2001	0	0
	2002	0	0
	2003	1	0
	2004	1	0
	2005	0	0
	2006	0	0
	2007	1	0
	2008	1	0
	2009	0	0

Table 3 - Schule -

Anlage 2 zu Frage 2

Delikt	Jahr	Tatverdächtige			Kinder bis 14 Jahre	Jugendl. 14 -18 Jahre	Heranw. 18 - 21 Jahre	Erwachs. ab 21 Jahre
		insg.	männl.	weibl.				
* sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen - 1130 -	2000	2	2	0	0	0	0	2
	2001	0	0	0	0	0	0	0
	2002	1	1	0	0	0	0	1
	2003	0	0	0	0	0	0	0
	2004	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0
	2006	1	1	0	0	0	0	1
	2007	1	1	0	0	0	0	1
	2008	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0
davon: unter 14 Jahren - 1131 -	2000	1	1	0	0	0	0	1
	2001	0	0	0	0	0	0	0
	2002	0	0	0	0	0	0	0
	2003	0	0	0	0	0	0	0
	2004	0	0	0	0	0	0	0
	2005	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0
	2007	1	1	0	0	0	0	1
	2008	0	0	0	0	0	0	0
	2009	0	0	0	0	0	0	0
* sexueller Missbrauch von Kindern - 1310 -	2000	1	1	0	0	1	0	0
	2001	1	1	0	0	0	1	0
	2002	4	4	0	0	1	0	3
	2003	0	0	0	0	0	0	0
	2004	4	4	0	0	2	0	2
	2005	3	3	0	3	0	0	0
	2006	1	1	0	0	0	1	0
	2007	4	4	0	3	1	0	0
	2008	7	7	0	1	1	0	5
	2009	3	3	0	2	0	1	0
* sexueller Missbrauch von Jugendlichen - 1330 -	2000	0	0	0	0	0	0	0
	2001	0	0	0	0	0	0	0
	2002	0	0	0	0	0	0	0
	2003	1	1	0	0	1	0	0
	2004	1	1	0	0	0	0	1
	2005	0	0	0	0	0	0	0
	2006	0	0	0	0	0	0	0
	2007	1	1	0	0	0	0	1
	2008	1	1	0	0	0	0	1
	2009	0	0	0	0	0	0	0